

Nachdem die Universität Düsseldorf ein formelles Plagiatsverfahren gegen sie eröffnet hat, verteidigt sich Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) erneut. Schavan hofft auf eine Entlastung von dem Verdacht, sie habe in ihrer Doktorarbeit Zitate nicht gekennzeichnet. Sie habe sich in den acht Monaten seit Bekanntwerden der Vorwürfe intensiv mit dem Text ihrer Dissertation befasst und mit zahlreichen Fachwissenschaftlern gesprochen, ließ Schavan mitteilen. Sie sehe sich dadurch in ihrer Überzeugung bestärkt, "dass meine Dissertation kein Plagiat ist".

Nach der Entscheidung der Universität wurde Kritik am Umgang mit solchen Fällen laut. Fachleute bemängeln, dass es keine einheitlichen Regelungen für den Umgang damit gibt, die Verfahren also je nach Hochschule anders gehandhabt werden. "Wir haben die Situation, dass an deutschen Universitäten in diesen Fragen unterschiedliche Verfahrensregeln gelten", sagte die Grünen-Bildungspolitikerin Krista Sager im Deutschlandfunk.

Was etwa an einer Hochschule keine schwerwiegenden Konsequenzen nach sich zieht, könnte woanders strafrechtlich relevant sein: "Es war zum Beispiel reiner Zufall, dass zu Gutenberg sich in Bayreuth nicht strafbar gemacht hat", sagte Sager. Denn in Bayreuth habe der ehemalige Verteidigungsminister nur eine ehrenwörtliche Erklärung abgeben müssen, an einer anderen Universität wäre womöglich eine eidesstattliche Erklärung nötig gewesen. Auch bei Gutachten gingen die Universitäten nach eigenen Regeln vor.

Auch die Vorsitzende der Liberalen Hochschulgruppen (LHG), Josephine Dietzsch, forderte klare Regeln für die Untersuchung von Plagiatsvermutungen. "Es muss ein seriöses Verfahren geben, in das alle Beteiligten angemessen eingebunden werden", sagte sie.

Nennen Sie drei objektive Kriterien, warum der oben stehende Text nur schwer lesbar ist. (3p)

Zeichnen Sie bei der unten stehenden Buchstabengruppe „Hgm“

- a) die Gemeinenhöhe,
- b) die Versalhöhe
- c) die Schriftgröße ein (3p)

Hgm

Hochschule Mittweida, Fakultät Medien
Medienproduktionssysteme Print/ Online,
Modul 0104/0205
Medienmanagement/-technik MM12/MT12,
1. Semester, 24. Januar 2013, 13:00 bis 14:30 Uhr,
Räume 2-002, 2-205, 2-202 und 2-102

Name.....

Als Hilfsmittel sind ein höchstens DIN A4 großes beschriebenes Blatt und ein Taschenrechner zulässig. Bitte alle Antworten des Print-Teiles der Prüfung nur auf die ausgeteilten Angabenblätter. Bitte geben Sie die Prüfungsteile Print und Online getrennt ab.

Anzahl der abgegebenen Blätter
Punkte Seite 1
von 14 möglichen
Punkte Seite 2
von 9 möglichen
Punkte Seite 3
von 17 möglichen
Punkte Seite 4
von 6 möglichen
Gesamt Punkte
von 46 möglichen
Note

Darf OpenSource-Software kommerziell angewendet werden? (1P)

Muss OpenSource-Software bezahlt werden?(1P)

Darf Open-Source-Software erweitert und dann verkauft werden?(1P)

Nennen Sie ein OpenSource Pendant zu Photoshop (1P)

Nennen Sie ein OpenSource Pendant zu CorelDraw? (1P)

Nennen Sie ein OpenSource Pendant zu InDesign? (1P)

Wofür steht die Bezeichnung Pixel? (1P)

Wie viel Speicherplatz braucht man für ein Pixel bei einem Graustufenbild, das 256 verschiedene Graustufen zulässt, im unkomprimierten Zustand? (1P)

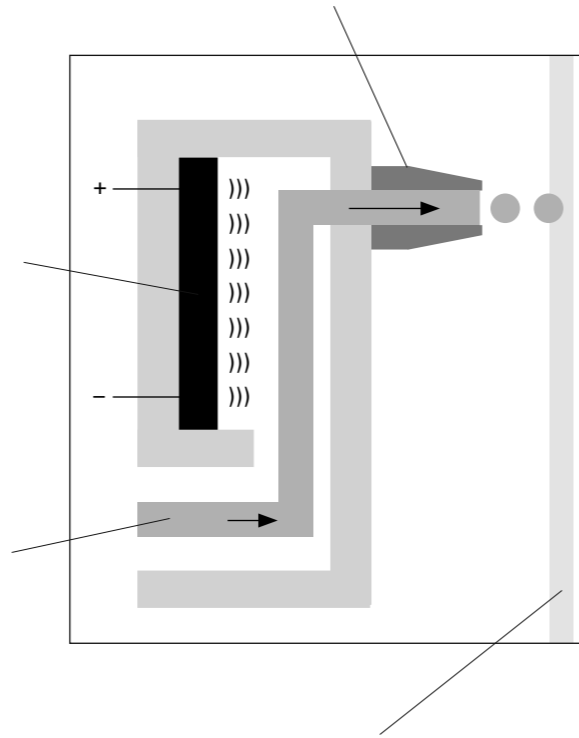
Wie viel Speicherplatz braucht man für ein Pixel bei einem Schwarzweißbild im Sinne der Bildverarbeitung im unkomprimierten Zustand? (1P)

Nennen Sie kurz die Angaben, die eine Druckerei braucht, um Ihnen bei einem Druckauftrag einen Preis kalkulieren zu können. (5p)

Nebstehend sehen Sie die Schemaskizze eines gängigen Druckverfahrens für Bürodrucker. Um welches Verfahren handelt es sich allgemein gesagt? (1P)

Um welches Verfahren handelt es sich genauer ausgedrückt? (1P)

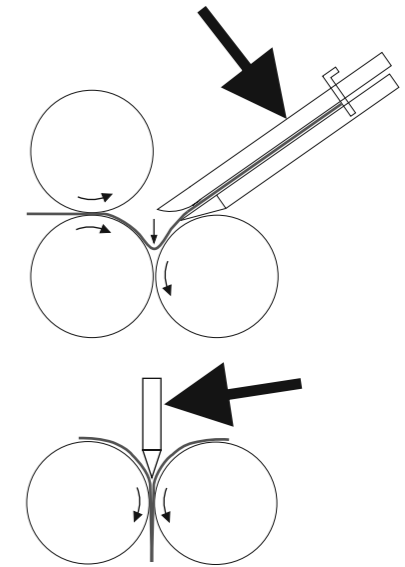
Beschriften Sie an den vier mit einem Strich versehenen Stellen die Skizze. (4P)



Die unten stehende Druckdatei ist so dem CI-Handbuch der Hochschule entnommen. Was ist aus Drucktechnischer Sicht und aus der Sicht eines Setzers nicht in Ordnung. (3p)



Neben stehend sehen Sie zwei Schemata für das Falzen. Schreiben Sie jeweils daneben, um welche Falzart es sich handelt und beschriften Sie jeweils das Bauteil, auf das der dicke schwarze Pfeil zeigt. (4P)



In welchem Druckverfahren werden in Deutschland die meisten Druckaufträge hergestellt? (1P)

Was ist der wesentliche Vorteil des oben genannten Druckverfahrens gegenüber anderen Druckverfahren? (2P)

Was ist ein großer Nachteil des oben genannten Druckverfahrens gegenüber anderen Druckverfahren? (2P)

Welche Objekte, die in PDF-Dateien definiert sind und in Adobe-Programmen leicht verwendet werden können, führen im Druck oft zu Problemen und sollten daher vermieden werden? (2p)

Nennen Sie drei mögliche, nicht programmspezifische Dateiformate zum Austausch von Vektorgrafiken. (3p)

Nennen Sie drei Buchbindeverfahren (3p)
